

Der Wiedehopf

Der Wiedehopf gehört zu den stark gefährdeten Tieren. Er zählt zur Ordnung der Rackenvögel. Sein langer dünner Schnabel und seine aufrichtbare Federhaube sind seine besonderen Kennzeichen. Im Gegensatz zum hell orange-bräunlichen Körpergefieder sind Schwanz und Schwingen schwarz-weiß gebändert. Die Beine des Wiedehopfs sind kurz. Er ernährt sich vorwiegend von Käfern, Engerlingen, Schmetterlingsraupen, Regenwürmern, Spinnen und Schnecken. Der Wiedehopf kommt in fast allen Ländern Mitteleuropas vor, der Bestand ist hier jedoch auf wenige Tausend Vögel zurückgegangen.

Der Fortbestand des Wiedehopfes ist durch die Umwandlung extensiv genutzter Wiesen und Weiden in Ackerflächen sowie hohen Pestizideinsatz bedroht. Feldgehölze werden entfernt und alte Bäume gefällt. Dadurch gehen geeignete Bruthöhlen verloren